

Oelfarben,
die billigsten und besten nur bei **Adolf Eberl**, Hauptplatz, Schneidergasse 206. (1868-4)

Unterricht
in der
Telegraphie

Herrn und Fräulein, welche sich zum Telegraphen-Staats- oder Privatdienst ausbilden wollen, ertheilt gründlich unter vortheilhaften Bedingungen ein k. k. Telegraphen-Official. Nähere Auskünfte in der Expedition. (1901-3)

Eine Theaterloge
wird vermietet;
eine Nähmaschine,
schön, gut und billig, wird verkauft;
eine Gouvernante und ein Bediente

weder aufgenommen. Nähere Auskunft gibt das **Annoncenbureau** in Laibach (Härlsenhof 206). (1932-1)

Ein goldenes Armband
ist entweder in Kaltenbrunn oder am Rosenbach in Verlust gerathen. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Fabianischen Hause, 2. Stock, auf der Polana bei Herrn Tucker abzugeben. (1931)

Ein Haus
in Laibach (1898 3)
wird verkauft, in demselben auch ein verheirateter **verrechnender Wirth** aufgenommen. Anfragen wollen im Gasthause „zur Sternwarte“, Jakobplatz, gestellt werden.

In unserem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ortsrepertorium
des
Herzogthums Krain.
Auf Grundlage der Volkszählung vom 31. Dezember 1869
bearbeitet von der
k. k. statist. Centralcommission.
Mit einem alphabetischen Register. — 9 Bogen 8°. — Preis 1 fl.

Dieses vollständige Ortsverzeichnis über sämtliche Ortschaften des Landes gibt die politische und gerichtliche Eintheilung sowie die Anzahl der Häuser und Bewohner in deutscher und slovenischer Bezeichnung an und enthält nebst dem ein alphabetisches Register, wodurch das rasche Auffinden jeder Ortschaft ermöglicht wird, und ist für sämtliche Behörden, Aemter, Pfarreien etc., sowie für jeden Geschäftsmann ein unentbehrliches Handbuch
Laibach. v. Kleinmayr & Bamberg.
(1741-3) Nr. 4046.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der diesgerichtlichen Depositenkasse die unificirte Silberrente-Obligation vom 1ten Jänner 1871, Z. 14641, per 350 fl., die aus den Zinsen entstandene Sparkasse-Einlage Nr. 66952 per 317 fl. und die Barschaft per 79 kr., welches Depositum aus der infolge Kreisamtsverordnung vom 2. September 1834, Z. 11218, als Zinsen für französische Requisitionen in politisches Depositum erlegte Geldbeträge per 295 fl. 25²/₁₀₀ kr. C. M. und rückichtlich der dafür angeschafften Staatsobligation vom 1. Jänner 1855 per 310 fl. C. M. entstand, erlegen.

Nachdem seit dem Erlage des obigen Betrages bereits 39 Jahre verflossen sind, so werden alle diejenigen, welche auf dieses Depositum einen Anspruch zu stellen vermögen, hiemit aufgefordert binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigenfalls dieses Depositum als heimfällig erklärt und in den Staatsschatz einbezogen werden würde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juli 1874.

Die prager gegenseitige Versicherungsbank
„SLAVIA“

zahlt pro 1873 in der V. Section (Hogelversicherung) eine 25 percentige Dividende, und werden die Herren Besitzer der bezüglichen Gründungsanttheilscheine eingeladen, solche behufs Liquidierung directe an die Direction nach Prag einzusenden.
Triest, am 19. August 1874. (1928)

General-Repräsentanz für Südösterreich.
F. A. Plesche.

Wein-Verkauf.

300 bis 400 österr. Eimer vorjährigen gelben guten Weines verkauft sogleich die Herrschaft **Berlog** nächst **Möttling** à 10 bis 11 fl. mit Aufgabe in beliebigen Partien. Käufer wollen sich auf der Durchreise bei dem diesfalls Bevollmächtigten **Josef Pohlin** zu Möttling nähere Auskunft holen. (1925)

(1874-3) Nr. 4192.

Erinnerung

an Maria Anna Mächtig und Anna Franziska Kav. Schwab resp. ihre Erben und Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Mai 1873, Z. 2949, erinnert:

Es sei die Amortisation der im obcitirten Edicte angeführten, auf der Realität der Frau Johanna Schreiter C. Nr. 186 ad Magistrat Laibach für Maria Anna Mächtig mit 33 fl. 20 kr. und für Anna Franziska Kav. Schwab mit 300 fl. haftenden Forderung, zugleich die Einverleibung der Löschung derselben bewilliget und der für diese Tabulargläubiger bestimmte Bewilligungsbescheid dem ihnen wegen unbekanntes Aufenthaltes bestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolf zugestellt worden.
Laibach, am 4. Juli 1874.

(1872-3) Nr. 5295.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei infolge der vom Herrn Thomas Wolta sub praes. 8. August 1874, Z. 5295, eingebrachten Wechselklage peto. 100 fl. der geklagten Verlassmasse des Herrn Franz Jurecic zur Wahrung ihrer Rechte der Advocat Herr Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erflossene Zahlungsauftrag vom 8. August 1874 Z. 5295 zugestellt worden.
Laibach, am 8. August 1874.

(1905-2) Nr. 3539.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Handelsleute Hartgen & Hube in Hamburg, durch Herrn Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der der Frau Caroline Fabiani gehörigen, gerichtlich auf 65000 fl. geschätzten, im Grundbuche

(1723-2) Nr. 2780.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Frau Caroline Wilieus, durch Herrn Dr. Deu, gegen Franz Selhar von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1872, Nr. 4335, auf den 18. September 1872 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem peto. 234 fl. 19 kr. die neuerliche Tagessatzung auf den

26. August 1874,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. März 1874.

(1782-3) Nr. 2837.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, in Vertretung des h. Herarö und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Andreas Beol von Reparje Nr. 2 als Besignachfolger des Georg Zalar gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten ¹/₂ Subrealität zu Reparje Nr. 2, sub Urb.-Nr. 243/239, Ref.-Nr. 459 ad Grundbuch Nadlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den
2. Oktober
und die dritte auf den
2. November 1874,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1874

(1860-3) Nr. 3777.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Haan, durch Dr. Schrey in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Blas Rudert von Döbrot gehörigen, gerichtlich auf 2777 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Realität wegen schuldigen 630 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

31. August,
die zweite auf den
1. Oktober
und die dritte auf den
2. November 1874,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8ten Juli 1874.

des Magistrates Laibach sub Ref.-Nr. 417 vorkommenden, in der Polanavorstadt sub C.-Nr. 72 und 108 gelegenen Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen und zwar die erste auf den

7. September,
die zweite auf den
7. Oktober
und die dritte auf den
9. November 1874,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte (Sittlicher Hof) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10%, Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Karl Bononi und Johann Inglitsch und den unbekannt Erben des C. J. Stöckl zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator bestellt.
Laibach, am 11. Juli 1874.

(1873-3) Nr. 4807.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß es von der mit Edicte vom 4. März 1873, Z. 956, eingeleiteten Amortisierung betreffend die krain. Grundentlastungs-Obligation vom 1. November 1854, Nr. 701 per 500 fl., auf den Namen Julie Matauschek lautend und von dieser durch Giro in bianco versehen und weiter begeben nebst 19 Stück Coupons, der erste am 1. November 1872, der letzte am 1. November 1881 fällig, und von der sohinigen Amortisierungserklärung vom 24. Mai 1874, Z. 3238, sein Abkommen erhalten habe.
Laibach, am 21. Juli 1874.